



Sicher, sauber und sparsam

Bosch Kaffeesahnmachine steigert
Produktionseffizienz



1

2

3

Schon seit mehreren Jahren beobachten Marktforschungsinstitute eine Veränderung im Konsumverhalten von Verbrauchern. Der Trend zeigt, dass Verbraucher kleinere und komfortablere Einzelportionen beim Genuss von Nahrungsmitteln bevorzugen. Dies beeinflusst natürlich auch die Verpackungsindustrie, die Nachfrage nach Einzelpartionsverpackungen steigt. Für die österreichische Gmundner Molkerei, die unter anderem Kaffeesahne herstellt, hatte dieser Trend eine verstärkte Nachfrage nach ihren einzelpartionierten Kaffeesahnebechern zur Folge. „Die Kapazität unserer Maschine war ausgeschöpft, gleichzeitig ist der Absatz gestiegen. Um den Markt zu bedienen, mussten wir in neue zuverlässige Technik investieren. Daher haben wir uns für den Kauf der **TFA 2520 EU** von Bosch entschieden,“ so Lothar Fink, Chef des Haltbarmilchwerks der Gmundner Molkerei. „Die **TFA** überzeugte uns zum einen durch ihre hohe Leistung, zum anderen durch ihre effektivere Folienausnutzung, die Verpackungsmaterial spart. Insgesamt ist die Handhabung und Zugänglichkeit der Anlage verbessert worden. Bedienung, Reinigung und Wartung der Maschine sind dadurch einfacher und sicherer geworden.“

Höhere Produktivität bei weniger Packmaterial

Die Anlage produziert bis zu 42 000 Becher pro Stunde und eignet sich damit besonders für mittelständische Unternehmen. Im Vergleich zur alten Maschine, die nur auf 31 500 Becher pro Stunde kam, wurde die Ausbringung des neuen Modells um satte 33% gesteigert. Um Kosten einzusparen, wurde der Verbrauch des Packmaterials reduziert. Bei gleich bleibendem Fassungsvermögen wurde der Durchmesser der Becher von 43 auf 38 Millimeter verkleinert.

Optimale Hygiene und Genauigkeit durch Ganzmetall-Kolbenfüller und schwenkbare Siegelplatte

Aseptisches Verpacken, optimale Hygienebedingungen und die exakte Siegelung der Verpackung sind für jeden Lebensmittelhersteller ein Muss. Maschinenhersteller versuchen deshalb, ihre Anlagen gerade in diesen Bereichen zu optimieren. Im Bereich Hygiene ist besonders der Ganzmetall-Kolbenfüller der **TFA 2520** ein enormer Vorteil. Im Gegensatz zu anderen Maschinen, die meistens mit einer Membran aus Gummi oder Silikon arbeiten, wird bei der **TFA** ganz auf diese Materialien verzichtet. Denn von reinen Metalloberflächen lassen sich Mikroorganismen schneller und rückstandslos entfernen. Beim Thermoformen kann es infolge eines Maschinenstopps bzw. eines Temperaturabfalls zum Schrumpfen der Folie kommen, wodurch sich die Becher ver-

schieben. Um dem vorzubeugen, ist die Anlage mit Lasersensoren ausgestattet, die erkennen, wenn die Folie schrumpft. Die Siegelplatte wird dann automatisch um denselben Betrag bewegt, so dass die Differenz ausgeglichen und eine exakte Siegelung gewährleistet wird.

Erfahrung im aseptischen Verpacken

Ein Grund, warum sich die Gmundner Molkerei für den Kauf einer **TFA 2520** entschieden hat, liegt in der jahrelangen Zusammenarbeit mit Bosch: „Die alte Maschine war 24 Jahre in Betrieb. Wir haben gute Erfahrungen mit Bosch-Maschinen.“

Die aseptischen Thermoformmaschinen sind in der Lage, eine Vielzahl von flüssigen Substanzen aseptisch zu verpacken – Kaffeesahne ist nur eine von vielen Optionen. Alternativ lassen sich mit ihnen auch Produkte wie Babyfood, Desserts, Joghurts, Pudding, Suppenkonzentrate, Flüssigzucker und sogar sterile Kontaktlinse Flüssigkeit abpacken.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Andreas Niemcewicz

Telefon +49 711 811 573 26

andreas.niemcewicz@bosch.com

- 1 **TFA 2520 EU** installiert bei Gmundner Milch
- 2 Enstpanntes Arbeiten dank **HMI** Steuerung mit Farbbildschirm
- 3 Kolbenfüller **FMK 2520** in Ganzmetallausführung
- 4 Aseptische Kaffeesahneemaschine der neuesten Generation
- 5 Gleiches Bechervolumen bei verkleinertem Durchmesser



4



5